

# Inhalt

Vorwort .....	11
<b>Teil I: Gerontologische Grundlagen und psychische Störungen im Alter .....</b>	<b>13</b>
<b>1 Gerontologische Grundlagen .....</b>	<b>14</b>
1.1 Einführung .....	14
1.2 Das dritte und vierte Alter sowie die Hochaltrigkeit .....	15
1.3 Die Psychologie der Lebensspanne.....	17
1.3.1 Das Modell »Selektive Optimierung mit Kompensation (SOK)« .....	21
1.4 Körperliche Erkrankungen und Multimorbidität .....	23
1.4.1 Funktionelle Einbußen .....	26
1.5 Altern im historischen Kontext Deutschlands ..	29
1.5.1 Lebenszeit der Betroffenen .....	31
1.5.2 Langfristige physische und psychosoziale Konsequenzen .....	36
1.5.3 Transgenerationale Weitergabe von Belastungen und Traumatisierungen .....	40
<b>2 Psychische Störungen im Alter .....</b>	<b>48</b>
2.1 Demenz .....	48
2.1.1 Symptomatik und diagnostische Kriterien .....	50
2.1.2 Diagnostische Methoden und Differenzialdiagnostik .....	52
2.1.3 Prävalenz und Bedeutung im Alter .....	53
2.2 Depressionen .....	55
2.2.1 Symptomatik und diagnostische Kriterien .....	57

2.2.2	Diagnostische Methoden und Differenzial- diagnostik .....	58
2.2.3	Prävalenz und Bedeutung im Alter .....	60
2.2.4	Depressionen und chronisch körperliche Erkrankungen .....	61
2.2.5	Depressionen und chronische Schmerzen .....	62
2.3	Angsterkrankungen .....	63
2.3.1	Symptomatik und diagnostische Kriterien .....	64
2.3.2	Generalisierte Angststörung (GAS) .....	65
2.3.3	Prävalenz und Bedeutung im Alter .....	68
2.3.4	Angst und Depression .....	69
2.3.5	Angstsymptome und kognitive Beeinträchtigungen .....	70
2.4	Anpassungs- und Belastungsstörungen .....	71
2.4.1	Anpassungsstörung .....	71
2.4.2	Symptomatik und diagnostische Kriterien .....	74
2.4.3	Prävalenz und Bedeutung im Alter .....	75
2.4.4	Posttraumatische Belastungsstörung .....	76
2.5	Somatoforme Störungen .....	81
2.5.1	Symptomatische und diagnostische Kriterien ..	82
2.5.2	Prävalenz und Bedeutung im Alter .....	85
2.6	Substanzmissbrauch, Abhängigkeit und Sucht ..	88
2.6.1	Symptomatik und diagnostische Kriterien .....	88
2.6.2	Prävalenz und Bedeutung im Alter .....	89
2.7	Persönlichkeitsstörungen .....	91
2.7.1	Symptomatik und diagnostische Kriterien .....	91
2.7.2	Prävalenz und Bedeutung im Alter .....	95
<b>Teil II: Psychotherapie im Alter .....</b>		<b>99</b>
<b>3</b>	<b>Psychodynamische Verfahren .....</b>	<b>100</b>
3.1	Was ist psychodynamische Psychotherapie? .....	100
3.2	Freud und die Last des Alterns .....	101
3.3	Psychodynamische Annahmen zum Altern .....	102
3.3.1	Von der Defizit- zur Konfliktperspektive .....	102
3.3.2	Die Zeitlosigkeit des Unbewussten .....	104
3.3.3	Altern als narzisstische Krise .....	106

3.3.4	Die existenzielle Dimension des Alterns . . . . .	108
3.3.5	Das Ich und die Abwehrmechanismen . . . . .	111
3.3.6	Die Bedeutung der Affekte . . . . .	116
3.3.7	Gelingendes Altern aus psychoanalytischer Sicht . . . . .	118
3.4	Ätiopathogenetische Modelle . . . . .	122
3.4.1	Überlegungen zur Ätiopathogenese im Alter ..	122
3.4.2	Das Modell der Symptombildung nach Heuft ..	124
3.5	Grundzüge psychodynamischer Psychotherapie . . . . .	129
3.5.1	Vorbemerkung . . . . .	129
3.5.2	Erstgespräch und Eingangsdiagnostik . . . . .	130
3.5.3	Unbewusster Konflikt und Therapieziele . . . . .	134
3.5.4	Indikation und Behandlungsmotivation . . . . .	136
3.5.5	Eigenübertragung und Widerstand des Therapeuten . . . . .	139
3.5.6	Entwicklung einer hilfreichen Beziehung . . . . .	142
3.5.7	Die psychoanalytischen Regeln . . . . .	146
3.5.8	Zur Dynamik der therapeutischen Beziehung – Übertragung und Gegenübertragung . . . . .	147
3.5.9	Die Deutung im therapeutischen Prozess . . . . .	157
3.5.10	Weitere Interventionsformen und die psychoanalytische Haltung . . . . .	161
3.5.11	Träume – die via regia zum Unbewussten . . . . .	164
3.5.12	Zwei Ebenen – krankheitsspezifisch und altersspezifisch . . . . .	166
3.6	Therapieformen und -settings . . . . .	168
3.6.1	Einzelpsychotherapie . . . . .	168
3.6.2	Psychoanalytische Langzeittherapie . . . . .	170
3.6.3	Gruppenpsychotherapie . . . . .	171
3.6.4	Stationäre Psychotherapie . . . . .	172
3.7	Qualitätssicherung bei psychodynamischen Verfahren . . . . .	175
3.7.1	Vorbemerkung . . . . .	175
3.7.2	Psy-BaDo . . . . .	176
3.7.3	Operationalisierte psychodynamische Diagnostik (OPD) . . . . .	177
3.7.4	Psychologische Testverfahren . . . . .	179

<b>4 Kognitiv-behaviorale Verhaltenstherapie mit Älteren</b> .....	181
4.1 Theoretische Grundlagen und Grundprinzipien der kognitiv-behavioralen Verhaltenstherapie (KVT) .....	183
4.1.1 Multifaktorielle Erklärungsmodelle der Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen .....	186
4.1.2 Die Verhaltensanalyse und das kognitive Fallkonzept .....	188
4.1.3 Standardmethoden der KVT .....	189
4.1.4 Das Erstgespräch .....	190
4.2 KVT bei Depressionen .....	192
4.2.1 Der Aktivitätsaufbau .....	193
4.2.2 Die Veränderung dysfunktionaler Gedanken ..	195
4.2.3 Wirksamkeit der KVT bei Depressionen im Alter .....	201
4.2.4 Weitere Therapieformen für ältere depressive Patienten .....	203
4.2.5 Therapieansätze für ältere depressive Patienten mit kognitiven Beeinträchtigungen .....	203
4.3 KVT bei Schlafstörungen .....	205
4.4 KVT bei Angsterkrankungen .....	206
4.4.1 KVT bei der Generalisierten Angststörung (GAS) .....	207
4.4.2 KVT bei sozialer Phobie .....	208
4.4.3 KVT bei der posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) .....	211
4.4.4 Zusammenfassung zur Wirksamkeit der KVT bei Angststörungen .....	213
4.5 KVT bei chronisch körperlichen Erkrankungen und Schmerzen .....	216
4.6 KVT bei demenziellen Erkrankungen .....	218
4.7 KVT bei pflegenden Angehörigen .....	220

---

<b>5</b>	<b>Versorgungsrealität und Desiderate</b>	227
5.1	Behandlungsbedarf bei Älteren	227
5.2	Psychotherapeutische Versorgung	228
5.3	Antrag- und Gutachterverfahren	229
	<b>Literatur</b>	233
	<b>Stichwortverzeichnis</b>	252